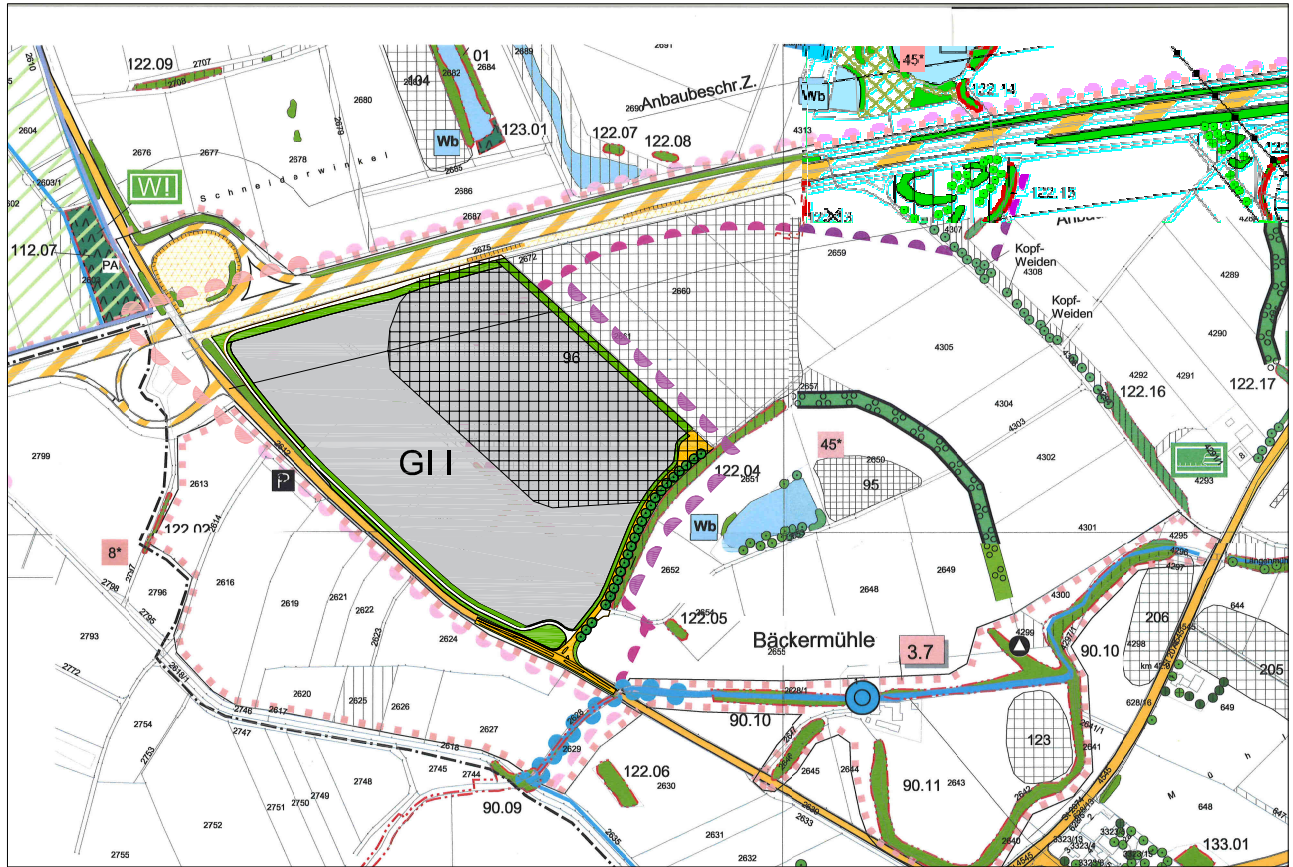
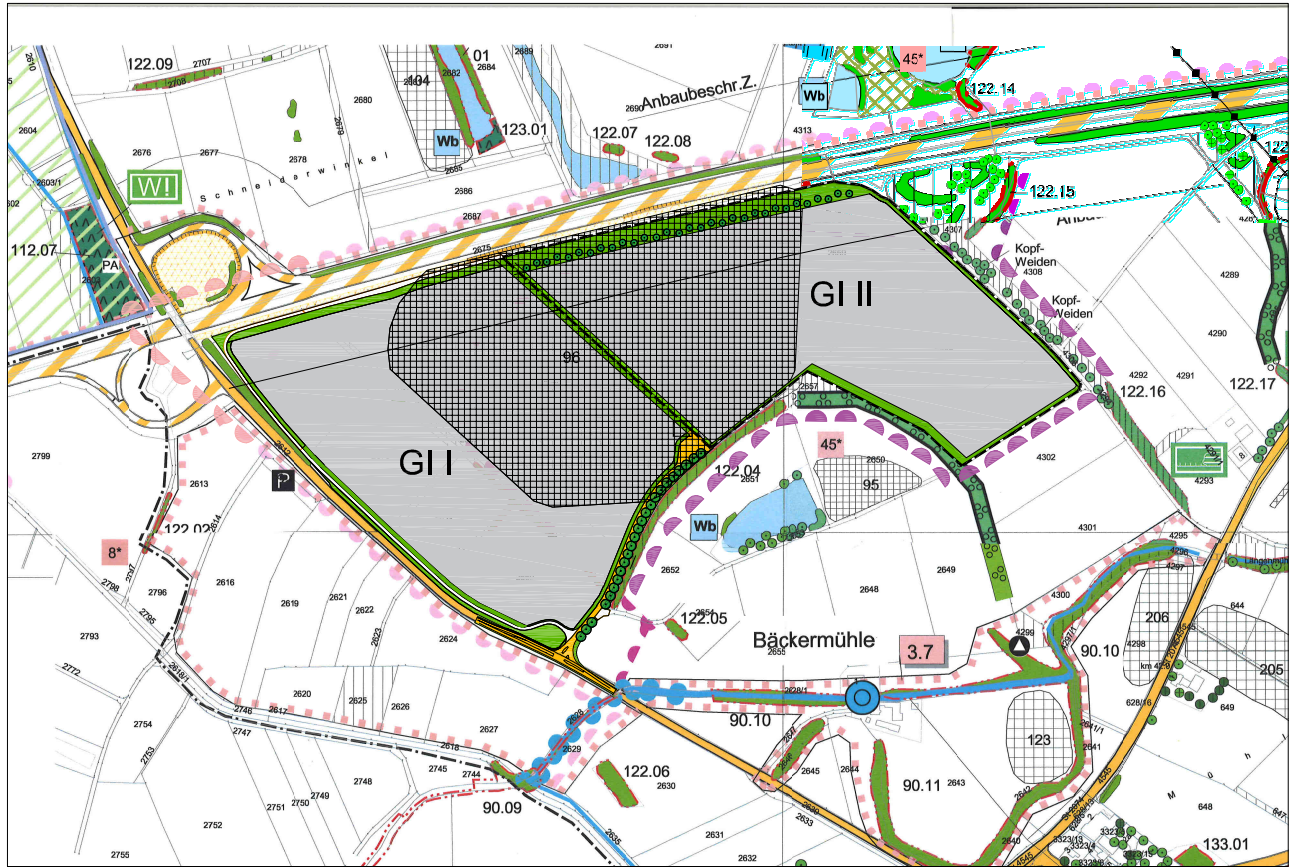


DERZEIT RECHTSKRÄFTIGER FLÄCHENNUTZUNGSPLAN  
DER MARKTGEMEINDE PILSTING  
Maßstab: 1/5.000



FLÄCHENNUTZUNGSPLAN MIT ÄNDERUNG  
DECKBLATT-NR. 48  
Maßstab: 1/5.000



Zeichenerklärung

BESTAND PLANUNG

1. Siedlungsbereiche, Art der baulichen Nutzung

GI I GI II Industriegebiet (§ 9 BauNVO)

3. Überörtlicher Verkehr und örtliche Hauptverkehrszüge

Bundesautobahn A92  
Staatsstraßen  
übergeordnete Erschließungsstraßen  
untergeordnete Erschließungsstraßen  
Anbaubeschränkungszone: 100 m vom befestigten  
Fahrbahnrand der BAB; (Bauverbotszone: 40 m vom  
befestigten Fahrbahnrand der BAB)

P Parkfläche

4. Flächen für Ver- und Entsorgungsanlagen und für Ablagerungen

Trafostation  
Ablagerung M / O (Müll / organisches Material)

6. Grünflächen und Einrichtungen für Freizeit und Erholung

ortsgliedernde, -gestaltende oder -abschirmende Grünflächen,  
z.T. öffentlich, Bestand

7. Fließgewässer, stehende Gewässer und Flächen für die Wasserwirtschaft

Bach  
begradigter Bachabschnitt,  
weitgehend fehlender Uferbewuchs  
Weiher/Teich  
häufig mit steilen Ufern, aber Ufergehölzen bzw.  
mit schmalen Röhrichtsaum

8. Flächen für die Land- und Forstwirtschaft

Landwirtschaftliche Flächen  
Ackernutzung bis unmittelbar an Wald- bzw. Heckenbestand  
vordringliche Umwandlung der Baumartenzusammensetzung  
bei Orientierung an der pot. nat. Veg. (z.B. südexponierte Hänge,  
Quellenbereiche, ehemalige Niedermoorbereiche)

9. Denkmalschutz

Bodendenkmal (Art. 7 Abs. 1 und 4 DSCHG)  
Beschreibung sh. Erläuterungsbericht

10. Landschaftsstruktur und Landschaftspotential

Flächen mit Schutzstatus bzw. besonderer ökologischer Funktion

amtlich kartiertes Biotop mit Nummer (gem. Biotopkartierung Bayern)  
im Gelände überprüft  
Gehölze:  
Hecke/Gebüsch in der freien Landschaft  
Bäume und Sträucher Bestand  
Pflanzung von Einzelbäumen  
Anlage von Gehölzpflanzungen (Hecken, Einzelbäume)  
sonstige Eingrünungsmaßnahmen

Schwerpunktbereiche des Arten- und Biotopschutzes:  
mögliche Räume für Ausgleich 3. Priorität:  
- Wiesenbrütergebiet  
- Pufferstreifen an den Mühlbächen und Quellbereichen  
- Auwaldreste und Altwässer der Isarauen  
- Talräume - steile/struktureiche Hänge  
- extreme Nass- bzw. Trockenstandorte  
vorrangiger Biotopverbund

Begrenzung Lebensraumkartierung wiesenbrütender  
Vogelarten 1992 (Art. 13 d (§) BayNatSchG)

Begrenzung Lebensraumkartierung wiesenbrütender  
Vogelarten 1980 (Art. 13 d (§) BayNatSchG)

nährstoffreiche Gras- und Krautflur

11. Sonstige Planzeichnungen und Erläuterungen

Grenze des Marktgemeindegebiets  
Grenze des räumlichen Geltungsbereichs  
Ausgleichsflächen für BAB A92-neu,  
sowie im Verfahren zur ländl. Entwicklung

Bei allen übrigen Planzeichen sowie textlichen Festsetzungen  
gelten die im gültigen Flächennutzungsplan dargestellten  
Planzeichen und Festsetzungen.

Verfahrenshinweise:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Pilsting hat am 20.04.2020 beschlossen, die Änderung des Flächennutzungsplanes durch  
das Deckblatt Nr. 48 durch zu führen.

Markt Pilsting, den..... Markt Pilsting  
1. Bürgermeister

Der Entwurf des Deckblattes Nr. 48 zum Flächennutzungsplan Pilsting i.d.F. vom ..... wurde mit Begründung gem. § 3  
Abs. 1 BauGB in der Zeit vom ..... bis ..... öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung  
wurde ortsüblich bekannt gemacht. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB wurde mit dem  
Schreiben vom ..... durchgeführt.

Markt Pilsting, den..... Markt Pilsting  
1. Bürgermeister

Der Entwurf des Deckblattes Nr. 48 zum Flächennutzungsplan Pilsting in der überarbeiteten Fassung vom .....  
wurde mit Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom ..... bis ..... öffentlich ausgelegt.  
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurde ortsüblich bekannt gemacht. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach  
§ 4 Abs. 2 BauGB wurde mit Schreiben vom ..... durchgeführt.

Markt Pilsting, den..... Markt Pilsting  
1. Bürgermeister

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom ..... die Änderung des Flächennutzungsplan durch das Deckblatt Nr. 48  
i.d.F. vom ..... gemäß § 6 BauGB festgestellt.

Markt Pilsting, den..... Markt Pilsting  
1. Bürgermeister

Das Landratsamt Dingolfing-Landau hat das Deckblatt Nr. 48 zum Flächennutzungsplan Pilsting mit Bescheid  
vom ..... Nr. .... gemäß § 6 Abs. 1 BauGB genehmigt.

Markt Pilsting, den..... Markt Pilsting  
1. Bürgermeister

Die Erteilung der Genehmigung des Deckblattes Nr. 48 zum Flächennutzungsplan Pilsting wurde am ..... gemäß  
§ 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.  
Das Deckblatt Nr. 48 zum Flächennutzungsplan Pilsting ist damit in Kraft getreten.

Markt Pilsting, den..... Markt Pilsting  
1. Bürgermeister

Unterlage: 3

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN

DECKBLATT-NR. 48  
Markt Pilsting

Gemeinde: Markt Pilsting  
Landkreis: Dingolfing - Landau  
Regierungsbezirk: Niederbayern

Inkrafttreten

Das Deckblatt Nr. 48 zum Flächennutzungsplan Pilsting wird mit dem Tage der Bekanntmachung,  
das ist am ..... gem. § 6 Abs. 5 BauGB rechtsverbindlich.  
Die Auslegung wurde ortsüblich am ..... bekannt gegeben.  
In der Bekanntmachung wurde darauf hingewiesen, dass der Flächennutzungsplan im Rathaus der  
Marktgemeinde Pilsting während der allgemeinen Dienststunden von Jedermann eingesehen werden kann.  
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 und 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger  
Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisherige Nutzung durch das Deckblatt Nr. 48 zum  
Flächennutzungsplan Pilsting und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.  
Unbeachtlich werden eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort  
bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche  
Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2  
beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dem Inkrafttreten des  
Deckblattes Nr. 48 zum Flächennutzungsplan Pilsting schriftlich gegenüber der Marktgemeinde geltend gemacht  
worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Abs. 1, Satz 1, des § 215 BauGB gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.  
Es wurde auch darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm  
Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder  
verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Markt Pilsting, den..... Markt Pilsting  
1. Bürgermeister

Ortsüblich bekannt gemacht durch: .....

ENTWURFSBEARBEITUNG

Vorentwurf Fassung 08. Juni 2020  
Entwurf Fassung 03. August 2020  
Feststellung Fassung 19. Oktober 2020

Deckblatt FNP und Begründung:  
INGENIEURBÜRO

Willi Sailer  
PLANUNGS GMBH  
HIEBWEIG 7  
94342 Straßkirchen

Umweltbericht:

GeoPlan

GeoPlan GmbH,  
Donau-Gewerbepark 5, 94486 Osterhofen